

Foto (Christiane Sasse): Eine kreisweite ökumenische Gemeinschaft steht geschlossen hinter dem LEADER-Projekt „Bibel-Pfähle“. Vorne von rechts zu sehen: Stefan Drüke, Kirchenvorsteher St. Johannes Baptist Brenkhausen, Christiane Sasse (LEADER) und Pastor Tobias Spittmann von der Kirchengemeinde Brenkhausen, die stellvertretend für alle Kirchengemeinden den LEADER-Antrag für die Bibel-Pfähle gestellt hat.

Foto (Christiane Sasse): Josef Fuhrmann vom LEADER-Vorstand und Themen-Tisch Bibel-Pfähle baute ein Miniaturmodell eines Bibel-Pfahls, um die Optik zu verdeutlichen.

Ökumene plant Bibel-Pfähle

LEADER und Erzbistum setzen Kloster-Garten-Route spirituell in Wert

Die Kloster-Garten-Radroute soll in Zukunft spirituell aufgewertet werden. Dazu haben sich die katholischen und evangelischen Kirchengemeinden im Kreis Höxter sogenannte Bibel-Pfähle einfallen lassen. Der Zuwendungsbescheid für das gut 80.000 € umfassende ökumenische Projekt ist inzwischen bei dem Kirchenvorsitzenden Stefan Drüke und Pastor Tobias Spittmann von der Gemeinde St. Johannes Baptist in Brenkhausen eingetroffen. Die Kirchengemeinde übernahm stellvertretend für alle beteiligten Gemeinden die Antragstellung des LEADER-Projektes.

Um verschiedene Ideen für die Kloster-Garten-Route zu entwickeln, fand sich auf Initiative und unter Koordination der LEADER-Regionalmanagerin Christiane Sasse bereits im Jahr 2017 eine kleine Gruppe als LEADER-Themen-Tisch zusammen. Im Jahr 2018 wurde der Themen-Tisch um die katholischen Pastoralverbands- und evangelischen Kirchenkreisvorsitzenden erweitert. Seitdem konzentrieren sich die Teilnehmer auf die Ausarbeitung des Bibel-Pfahl-Projektes. Diese sind den Friedensmahnern nachempfunden, die in Deutschland an vielen Stellen zu sehen sind. Die ca. 4 m hohen Pfähle aus Lärchenbrettern erhalten unterschiedliche Bibelverse. Die Kirchengemeinden und klösterlichen Einrichtungen brachten sich aktiv in das Projekt ein, indem sie ihren eigenen Bibelvers für ihren Standort festlegten und dazu einen spirituellen Begleittext ausarbeiteten. Der Begleittext wird inklusive Fotos der Autoren, der Kirche oder der hiesigen Landschaft in einer Broschüre dargestellt. Die Kirchengemeinden fungieren somit als Botschafter für den Radfahrer. Ein Redaktionsteam unter Koordination der Tourismusreferentin Katja Krajewski hat die Texte gesichtet und in eine einheitliche Form gebracht. Die Bibel-Pfähle sowie die Broschüre dienen unter anderem Radtouristen, Schulklassen sowie Konfirmanden und Firmlingen zukünftig als spirituelle Begleitung entlang der Route. Die Bibelverse geben den Gästen Impulse und regen damit zur Auseinandersetzung mit der Bibel und dem eigenen Glauben an. Die engagierten Mitglieder des Themen-Tisches haben bereits Vorstellungen, wie die Bibel-Pfähle zusätzlich - beispielsweise durch gemeinsame Pilgerfeste oder Pilgertouren - in Szene gesetzt werden können.

In ganz Deutschland gibt es kein vergleichbares Projekt, das in einer solchen ökumenischen Breite einen Radweg spirituell aufleben lässt. Die Initiatoren erhoffen sich dadurch eine verstärkte Aufmerksamkeit auf die Kloster-Garten-Route und auf das geistliche Leben in der Klosterregion Kulturland Kreis Höxter. Finanziert wird das Projekt zu 65% aus dem EU-Fördertopf LEADER und zu 35% vom Erzbistum Paderborn aus der „Förderung neuer Projekte zur Umsetzung des Zukunftsbildes“.

Weitere Infos unter „Projekte“ und unter „Themen-Tische“ bei: www.leader-in-hx.eu

Infokästchen 1:

Auf der 300 km langen Kloster-Garten-Route sind 27 Bibel-Pfähle geplant. Bis zu 16 weitere Standorte mit Bibel-Versen (inklusive vier Standorte in Hessen) sind Bestandteil des Projektes. In der Broschüre werden alle Standorte präsentiert und stellen den Kreis Höxter somit als große ökumenische Gemeinschaft dar. Die Besonderheit ist, dass an den 27 Bibel-Pfählen Buchstaben-Stempel angebracht werden, die als Pilger-Stempel dienen. Hat man alle 27 Stempel erradelt, ergibt sich ein Lösungswort.

Infokästchen 2:

Ein großer Dank gilt den ehrenamtlich Engagierten. In verschiedenen Arbeitsgruppen wurde das Projekt mit ihnen auf die Beine gestellt. Zum einen begutachteten Pfr. i. R. Karl-Heinz Bartsch von der ev. Kirchengemeinde Altkreis Warburg und die Dekanatsreferentin Gisela Fritsche alle potentiellen Standorte im Kreis Höxter. Pfr. Bartsch und Josef Fuhrmann vom Familienkreis Marienmünster kümmerten sich zudem um die Konstruktion der Pfähle.